

Bauanleitung für den IFA S4000-1 in der Version als Rettungsgerätewagen (RTGW)



Den Bausatz des TLF16 gibt es in zwei Versionen. Einmal mit den klassischen Stiel-Blaulicht_Blinklichtern und einmal mit hochgesetzten Rundumleuchten



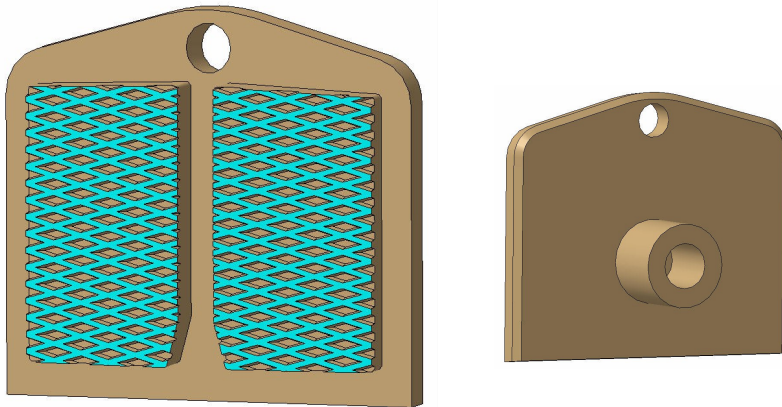
Das Modell besitzt keine lenkbare Vorderachse. Aber dem Bausatz liegen insgesamt drei verschiedene Vorderachsen bei. Damit kann der Bastler selber entscheiden, ob die Vorderräder eingeschlagen dargestellt werden sollen oder eben nicht.

Daher beim Zusammenbau auf die Montagehinweise achten. Das Modell besteht aus vielen Teilen, da sie sich so besser lackieren lassen, ohne viel abkleben zu müssen. Bitte erst diese Anleitung lesen und dann mit dem Bau und dem Heraustrennen der Teile beginnen. So werden Fehler vermieden oder Teile abgetrennt, die doch benötigt werden.

Für den Zusammenbau der S4000-1 Feuerwehren werden neben dem üblichen Werkzeug nur Sekundenkleber benötigt.

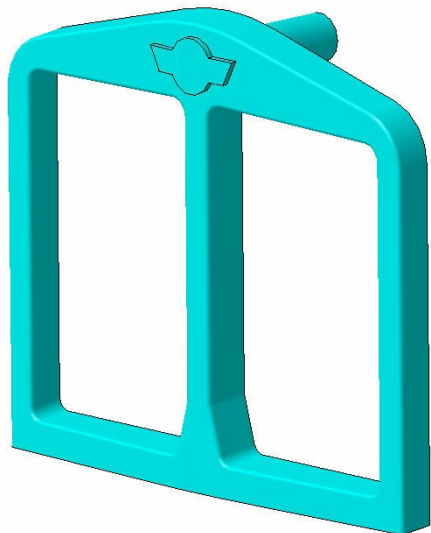
Zuerst sollen die Einzelteile vorgestellt und gleich wichtige Hinweise gegeben werden. Dann erfolgt die Beschreibung des Zusammenbaus.

Kühlergrill-Gitter



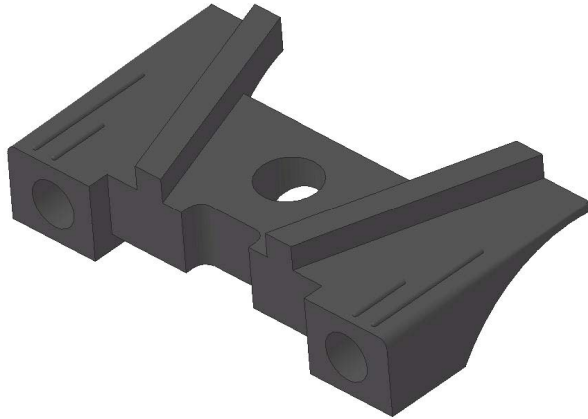
Das Kühlergrill-Gitter hat oben ein Aufnahmeloch für den Kühlergrill-Rahmen und auf der Rückseite eine Aufnahme für einen Stab zum Lackieren. Lackiert werden sollte das Gitter dunkel. Das angedeutete Gitter evtl. silbern absetzen.

Kühlergrill Rahmen



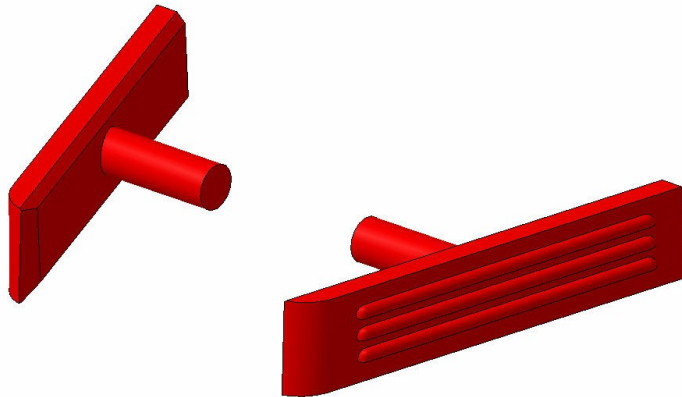
Der Kühlergrill-Rahmen hat auf der Rückseite einen Zylinderstift, der zum Anfassen beim Lackieren und als Ausrichthilfe beim Zusammenbau. Lackiert werden sollte der Rahmen silbern / verchromt.

Lampenkasten



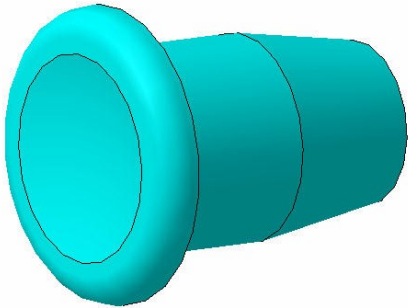
Der Lampenkasten ist die untere Verlängerung der Motorhaube und nimmt die Frontscheinwerfer auf. Feuerwehren hatten ihn fast immer schwarz,

Seitenbleche links und rechts



Die Seitenbleche sind die seitliche Verkleidung der Motorhaube. Lackiert werden sollten sie zusammen mit dem Fahrerhaus in rot.

Lampeneinsatz



Die Lampeneinsätze sind Silber zu lackieren. Die Lampenringe hingegen können auch verchromt oder schwarz sein. Wie jeder möchte. Nach dem Lackieren sollte vorne in der Vertiefung durchsichtig aushärtender Klebstoff oder Kunststoff aufgebracht werden, der das Lampenglas simuliert.

Arbeitsscheinwerfer



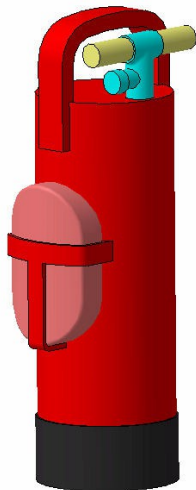
Der Scheinwerfer kommt in Fahrtrichtung rechts in die Ecke Motorhaube zur Fahrerkabine. Farbe sollte schwarz mit einer silbernen Lampenfläche sein.

Feuerlöscher



Der Feuerlöscher kommt in Fahrtrichtung rechts auf den vorderen Kotflügel direkt vor die Fahrerkabine und Arbeitsscheinwerfer. Farbe sollte ähnlich dem Bild sein

Kübelspritze



Die Kübelspritze kommt in Fahrtrichtung links auf den vorderen Kotflügel direkt vor die Fahrerkabine. Farbe sollte ähnlich dem Bild sein

Ersatzradhalter



Die Ersatzradhalterung muß als Einteilteil lackiert werden, da das ersatzrad nur zusammen mit dem Halter montiert werden kann.

Peilstange



Die beiden Peilstangen liegen als Ersatzteile bei, falls doch mal eine abbrechen sollte. Wenns doch passiert ist, dann vorsichtig die alte Stange entfernen und ein neues Loch bohren (dazu gibt's am Fahrgestell von unten eine kleine Markierung) und die neue Peilstange einkleben.

Fahrgestellrahmen



Das Fahrgestell ist mit allem ausgestattet, was an das Fahrgestell ran gehört. Darum ist es mit Vorsicht zu behandeln, damit nichts abbricht. Farblich abgesetzt werden sollten die Spritzlappen.

Vorderachse



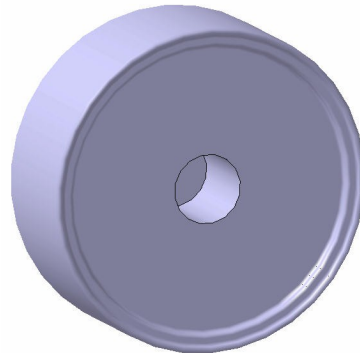
Dem Bausatz liegen drei Vorderachsen bei. So kann jeder selbst entscheiden, wie die Vorderräder stehen sollen.

Reifen



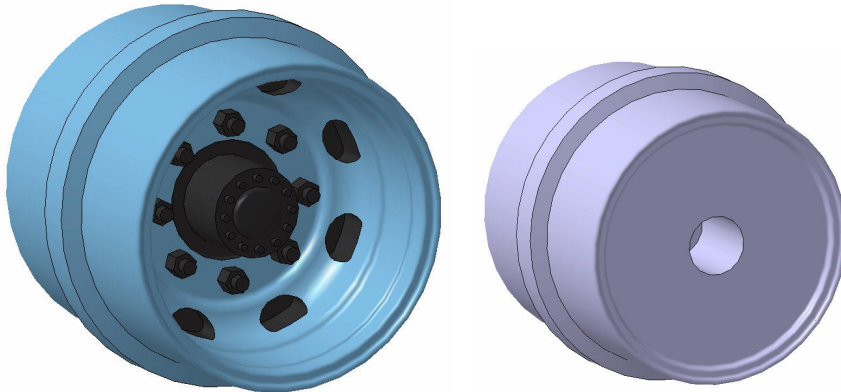
Die Reifen können sowohl links als auch rechts am Fahrzeug angebaut werden. Es gibt keine Laufrichtung, die beachtet werden muß. Es ist einfacher, immer erst die Reifen auf den Felgen zu befestigen und dann erst das Rad am Fahrgestell zu befestigen.

Vorderrad-Felge



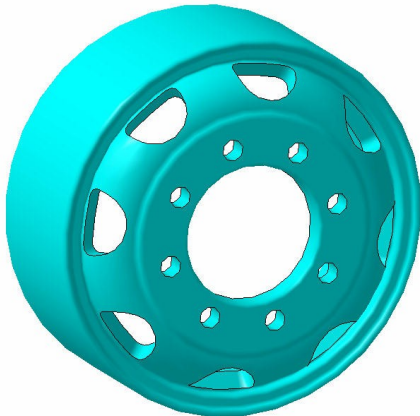
Die Vorderradfelgen unterliegen auch keiner Laufrichtung – sie können auch links oder rechts ans Fahrzeug angebracht werden. Für die Feuerwehren sind sie schwarz zu lackieren.

Hinterrad-Felge



Auch die Felgen der Hinterräder können an beiden Fahrzeugseiten angebracht werden. Hier muß zwingend der innere Reifen erst auf die Felge gesteckt werden bevor die Felge ans Fahrgestell geklebt wird. Danach läßt er sich nicht mehr montieren – zwischen den Reifen befindet sich ein Abstandshalter, an den die Reifen geschoben werden.

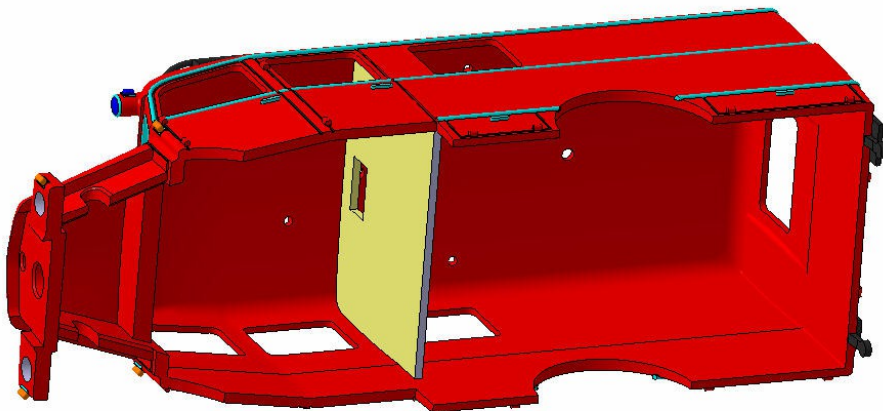
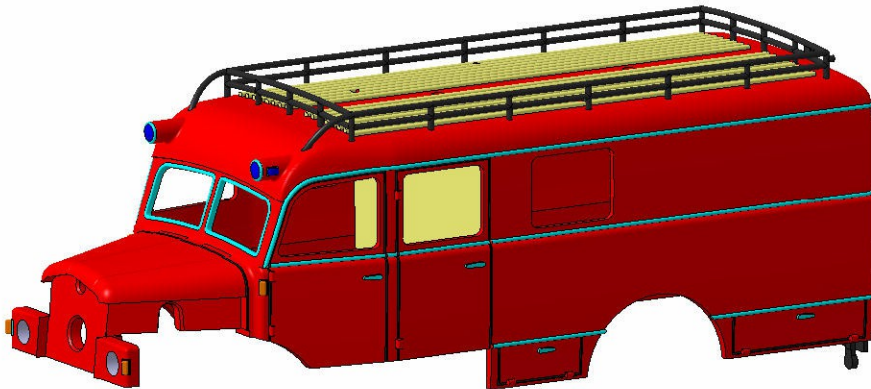
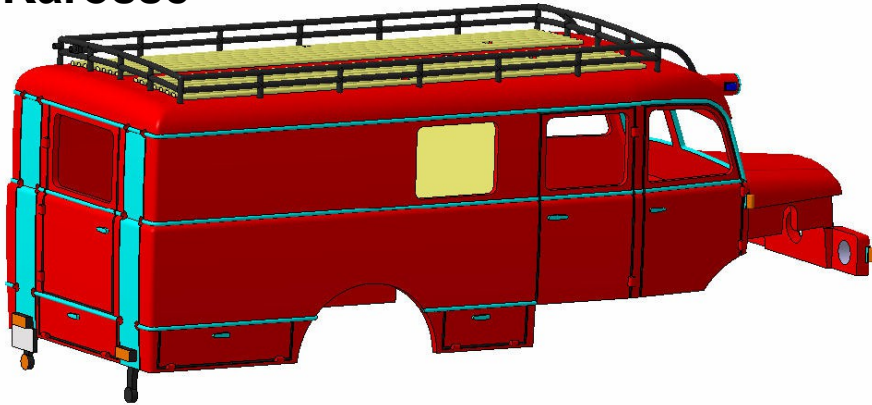
Ersatzrad-Felge



Die Ersatzradfelge ist wieder vorsichtig zu behandeln, da sie doch recht dünn ist.

Auch diese Felgen sind schwarz zu lackieren

Karosserie

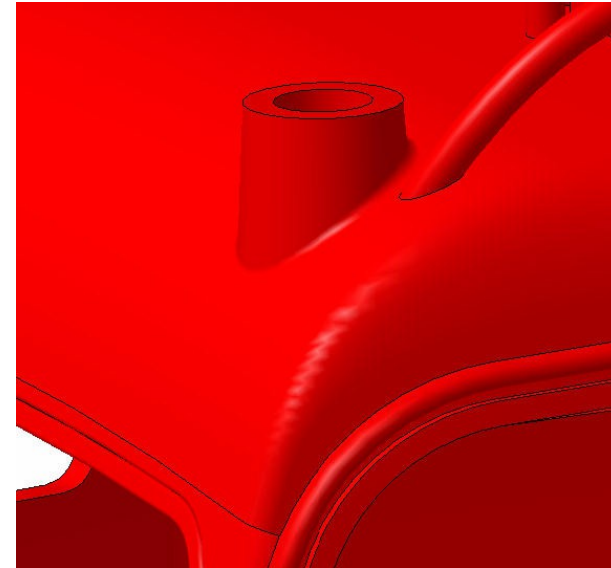
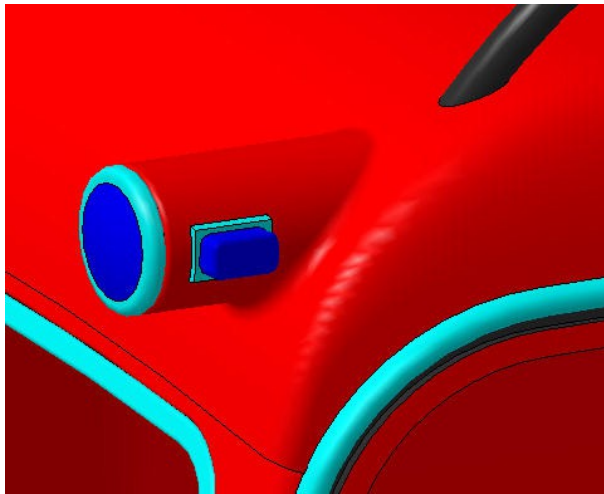


Der Feuerwehraufbau ist auch in RAL3000 zu lackieren. Der Dachbereich (innerhalb der Dachreeling) kann grau oder auch rot werden. Das Lattenrostes sollte in einem grau oder holzfarben lackiert werden, Die umlaufenden Sicken und die Bereiche hinter den Aufstiegsleitern sowie die Türgriffe sollten Aluminium-farbig sein. Die Reeling wird schwarz.

Die Trennwand zum Geräteraum sollte holzfarben werden.

Im Bereich der Fenster sind die Seitenwände etwas dünner als im restlichen Bereich. Da hinein soll ein Stückchen durchsichtiges Plaste eingelegt werden z..B. aus der Verpackung des Bausatzes zuschneiden – vorher testen) und festkleben.

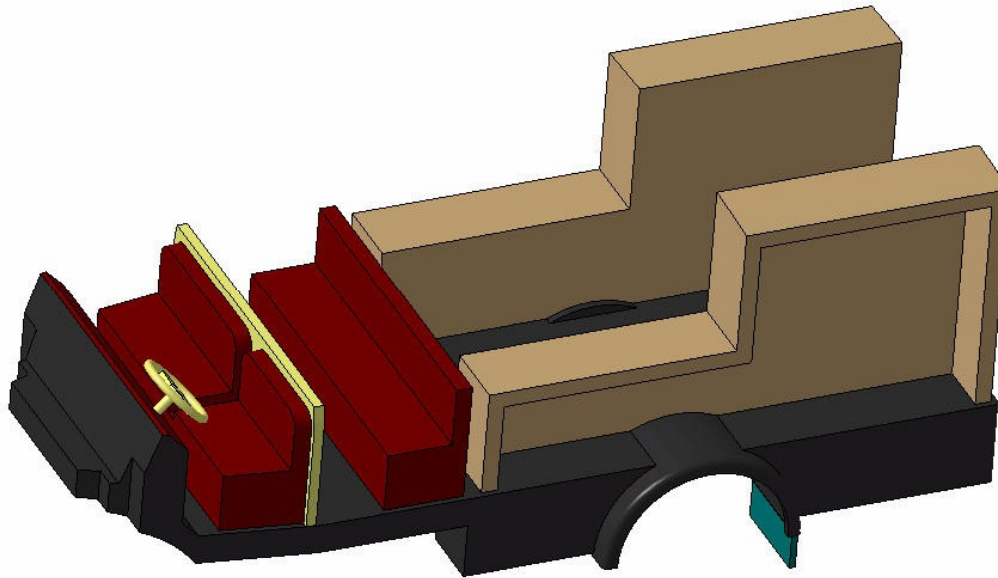
Karosserie



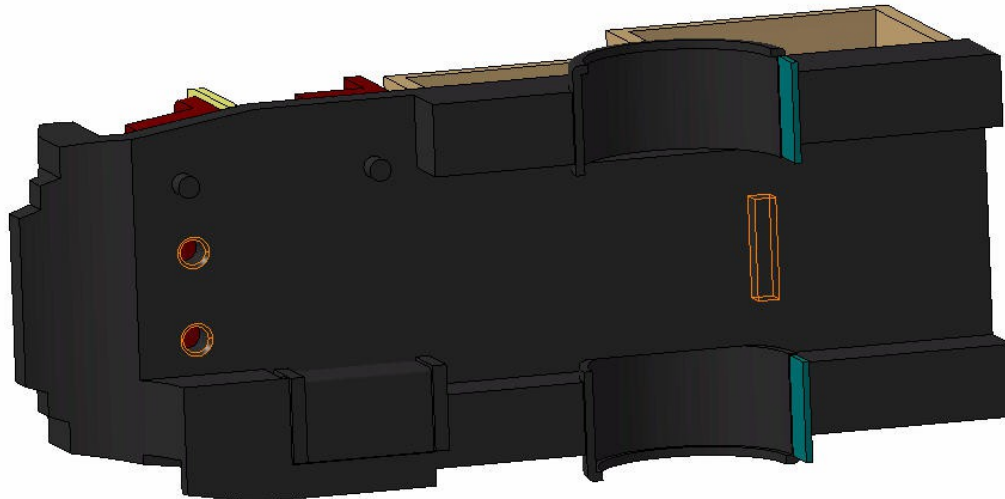
Hier ist noch einmal der Unterschied der beiden Bausatz-Varianten zu sehen. Es ist nur der Bereich der Blaulichter. Links ist die Variante mit den Stiel-Blaulichtern und der möglichen Farbgebung. Rechts die Variante für Rundumleuchten. Hier liegen dem Bausatz auch zwei Blaulichter bei, die in die Aufnahmelöcher geklebt werden.



Inneneinrichtung

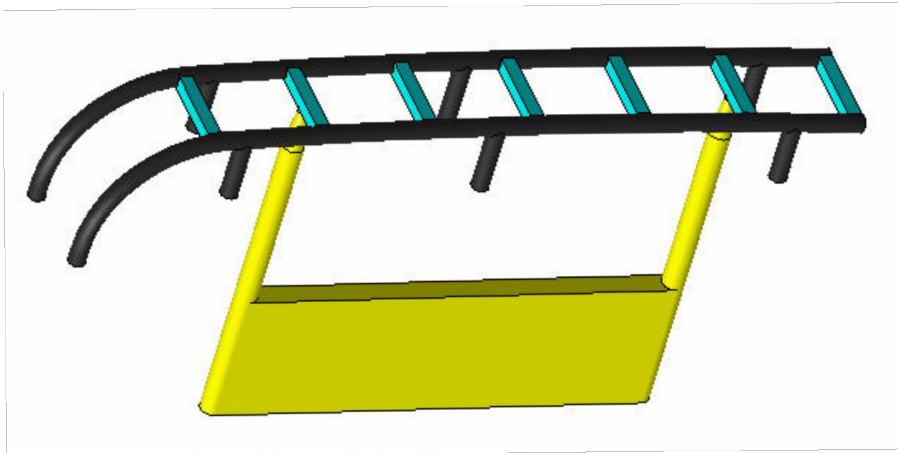


Auch die Inneneinrichtung ist ein einzelnes Teil. Die Farbgebung ist vielfältig. Die Trennwand zwischen den beiden Sitzreihen soll die gleiche Farbe haben wie die Trennwand in der Karosse. Ectl. Auch die Sitzfläche der hinteren Sitzreihe in Holzfarbe anmalen. Die hinteren Einbauten können grau mit holzfarbenen Arbeitsplatten oder ganz in Holzfarbe werden



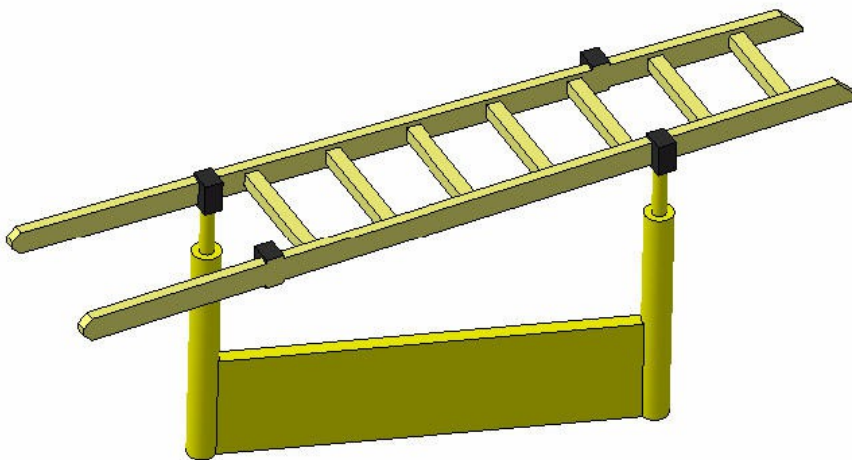
Auf der Unterseite sind kleine Profile und Löcher angebracht, mit deren Hilfe die Bodengruppe auf dem Fahrgestell positioniert werden kann.

Aufstiegsleitern



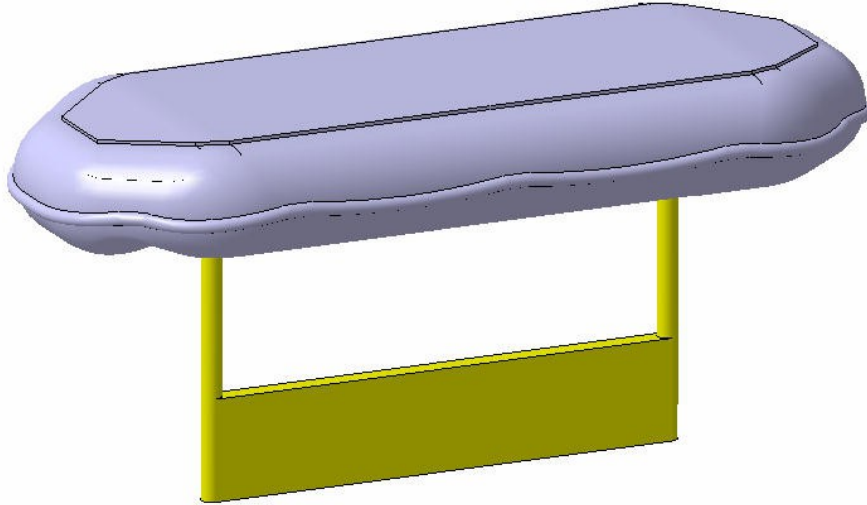
Dem Bausatz liegen zwei Aufstiegsleitern bei. Sie sollten schwarz lackiert werden (die Sprossen können auch Alu-farben werden). Der hier gelbe Anguss ist nur als Lackierhilfe angeformt. Er ist vor der Montage zu entfernen.

Steckleitereteile



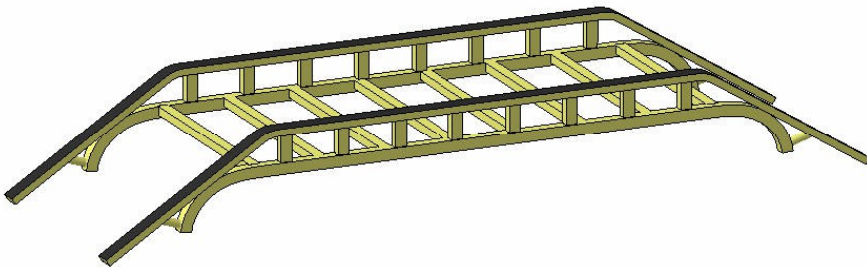
Die beiden Steckleiterteile sollten Holzfarben werden. Die auf dem Bild dunkelen Bereiche sollten auch an den Leiterteilen schwarz werden. Die gelbe Lackierhilfe muß vor der Montage entfernt werden. Aber nur der dicke Teil. Mittels der dünnen Zylinderstifte kann die Leiter auf dem Dach in den entsprechenden Löchern positioniert werden.

Schlauchboot

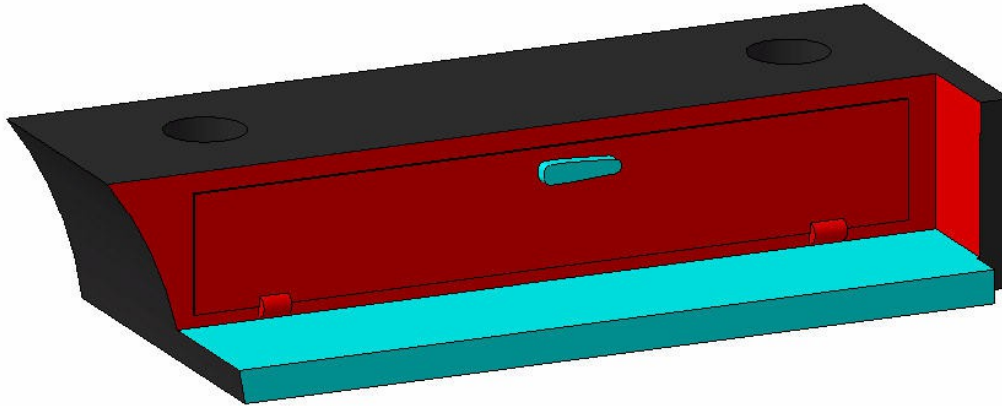


Das Schlauchboot kann grau werden. Über die Reste der Lackierhilfe kann das Boot auf dem Dach positioniert werden.

Eisschlitten



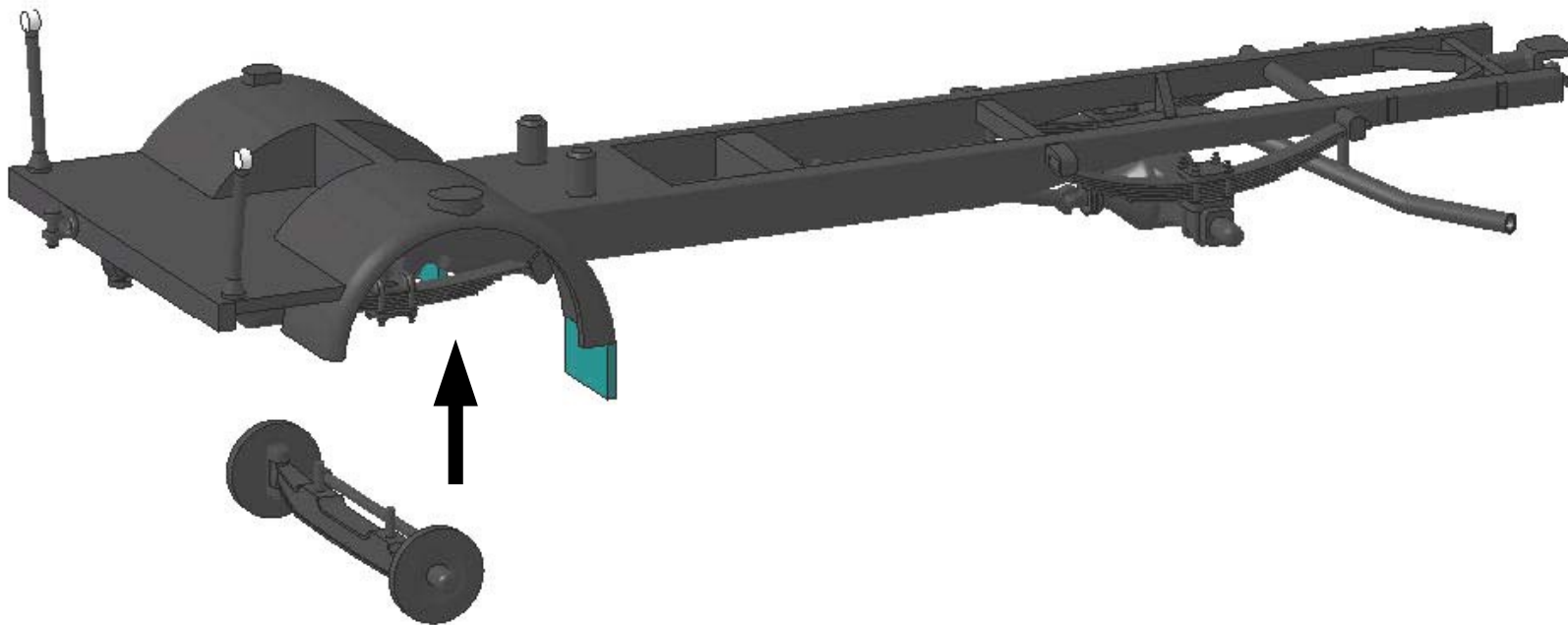
Der Eisschlitten ist aus Holz. Dementsprechend ist auch die Farbe zu wählen. Die Kufenoberseite sollte schwarz oder auch silbrig werden. Der Schlitten kann (muß aber auch nicht- Im Sommer waren die RTGWs ohne Eisschlitten unterwegs), über dem Schlauchboot positioniert werden

Auftrittblech links

Das Fahrzeug bekommt in Fahrtrichtung links ein extra Trittbrett. Es ist eines der letzten Bauteile, das verbaut wird. Die Farbgebung sollte wie auf dem Bild erfolgen.

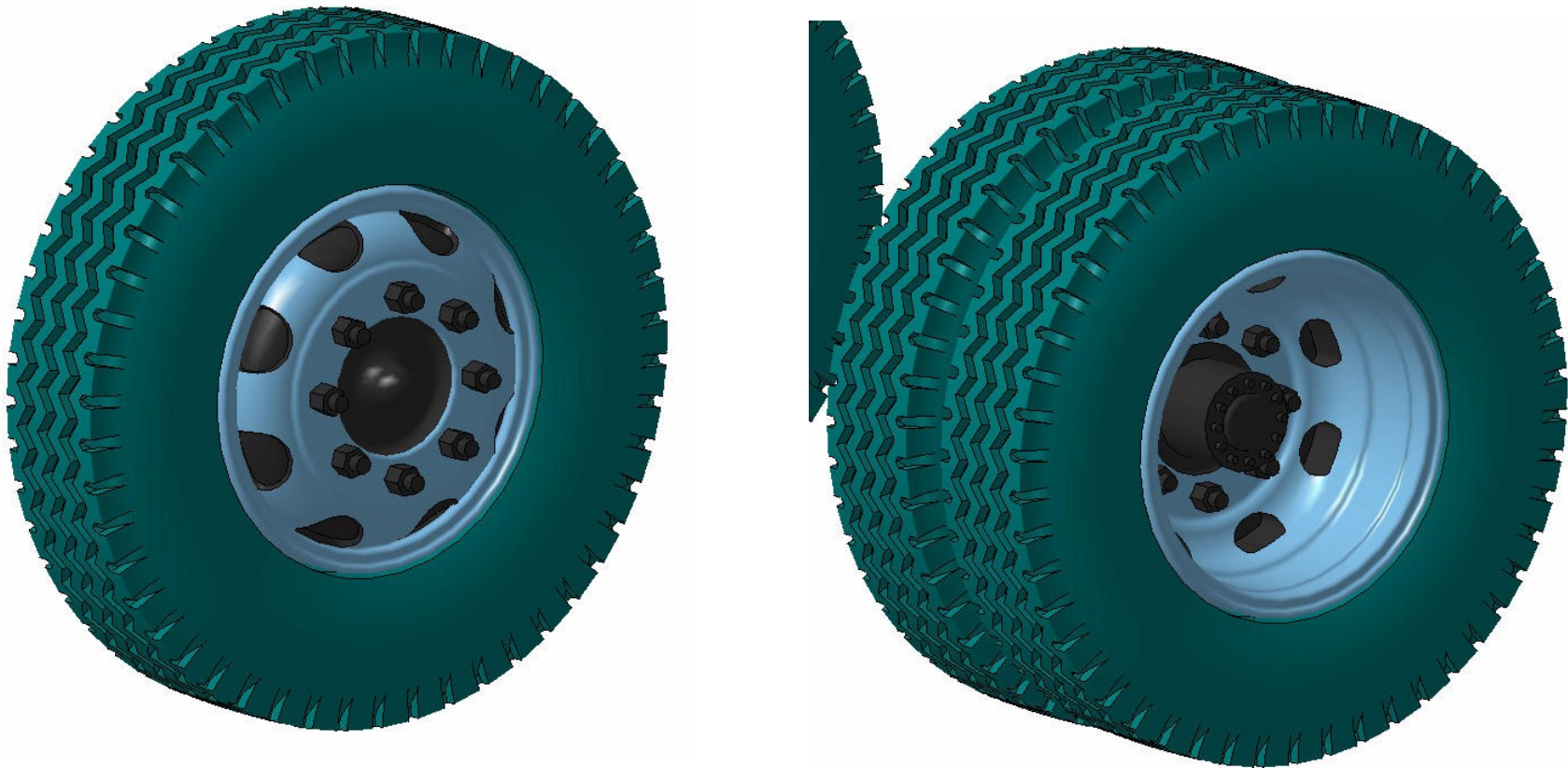
Beginnen wir mit dem Zusammenbau:

Wenn die ausgewählte Vorderachse am Fahrgestell angebracht wurde, ist das Fahrgestell schon fertig zum Lackieren.



Die Achse wird mit den beiden Zylinderstiften in die Aufnahmelöcher in den Federn gesteckt und festgeklebt – Die Spurstange zeigt dabei nach hinten zum Fahrzeugheck,

Da die Reifen keine Laufrichtung haben, können sie einfach auf allen Felgen befestigt werden. An den Hinterrädern die Reifen bis an den Abstandshalter schieben. Die Reifen müssen vor der endgültigen Montage sicherlich etwas an die Felgen angepasst werden – sie sollen ja nicht zu locker aber auch nicht zu fest sitzen



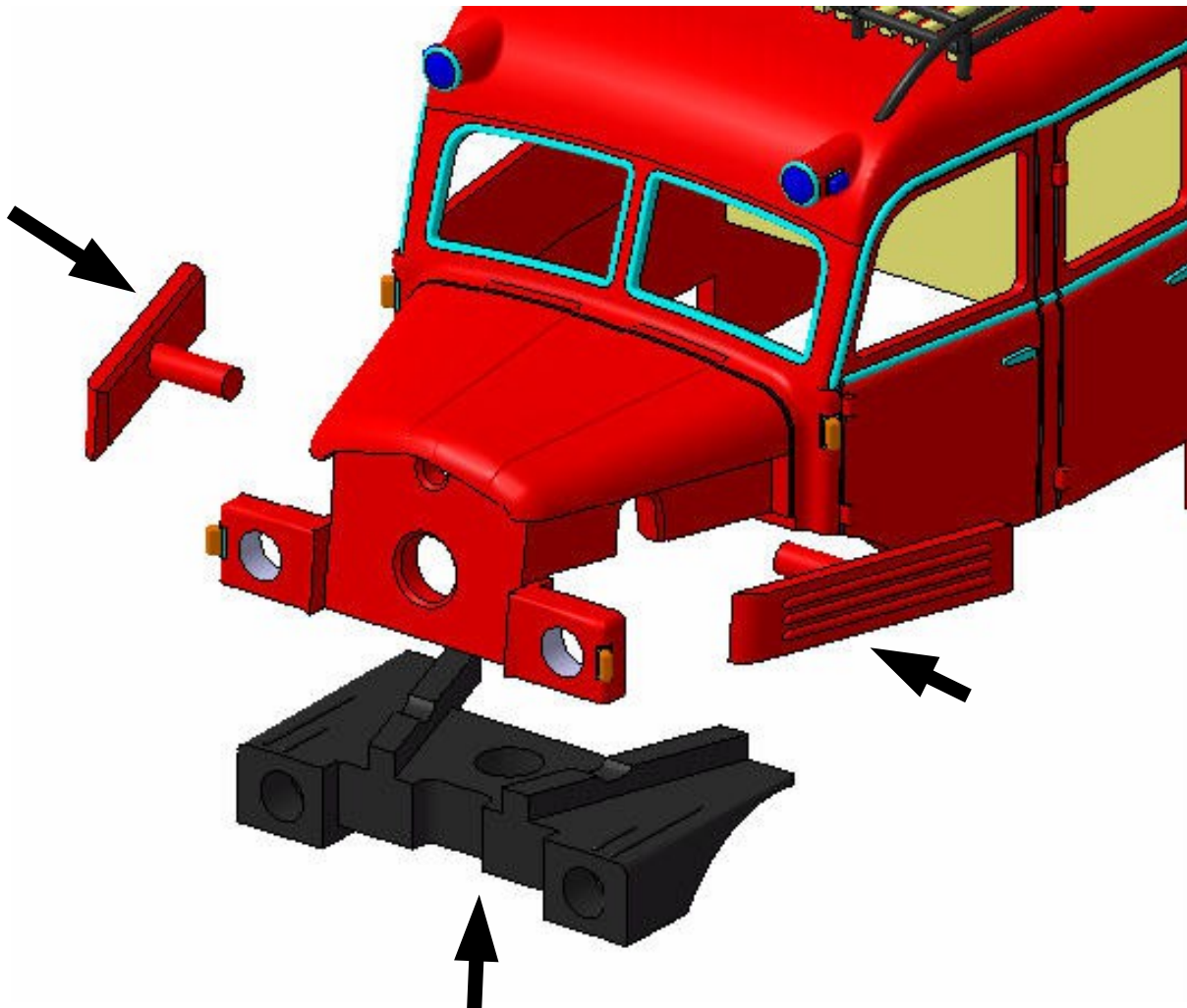
Reifen und Felgen lassen sich einzeln vor der Montage einfacher lackieren

Jetzt können die Räder an das Fahrgestell gesteckt und geklebt werden – Vorher schon mal vorsichtig testen, ob nicht doch noch evtl. die Löcher in den Felgen etwas aufgerieben werden müssen.



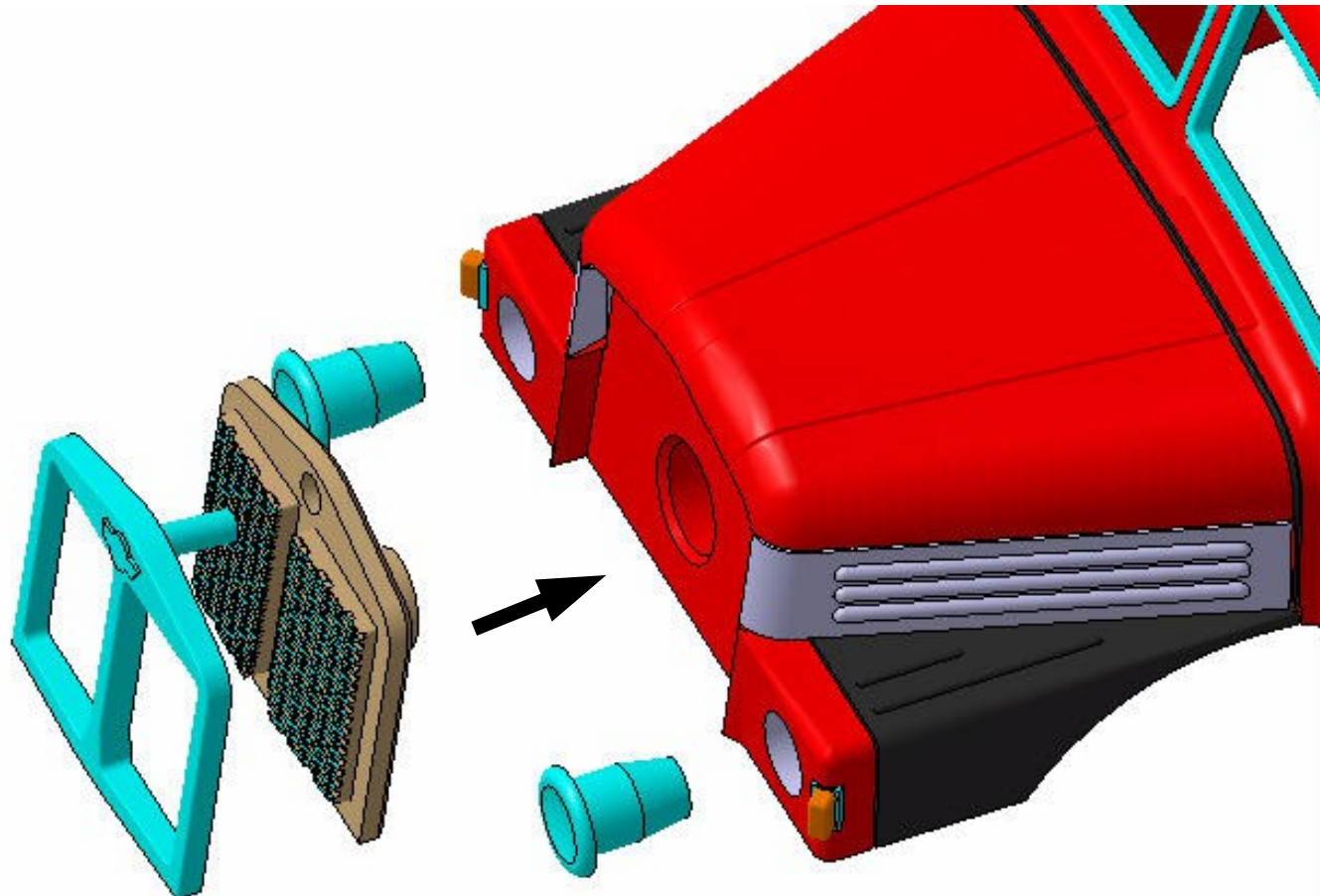
Da das Ersatzrad nicht nachträglich in die Halterung gesteckt werden kann, werden beide Teile zusammen von unten an das Fahrgestell geklebt. Dazu den Halter über die angebrachten kleinen Ausrichthilfen kleben.

Beim Zusammenbau der Karosse wird zuerst der Lampenkasten unter die Motorhaube geklebt und dann seitlich die beiden Seitenbleche eingeschoben (wenn nicht schon vor dem Lackieren passiert) und befestigt.

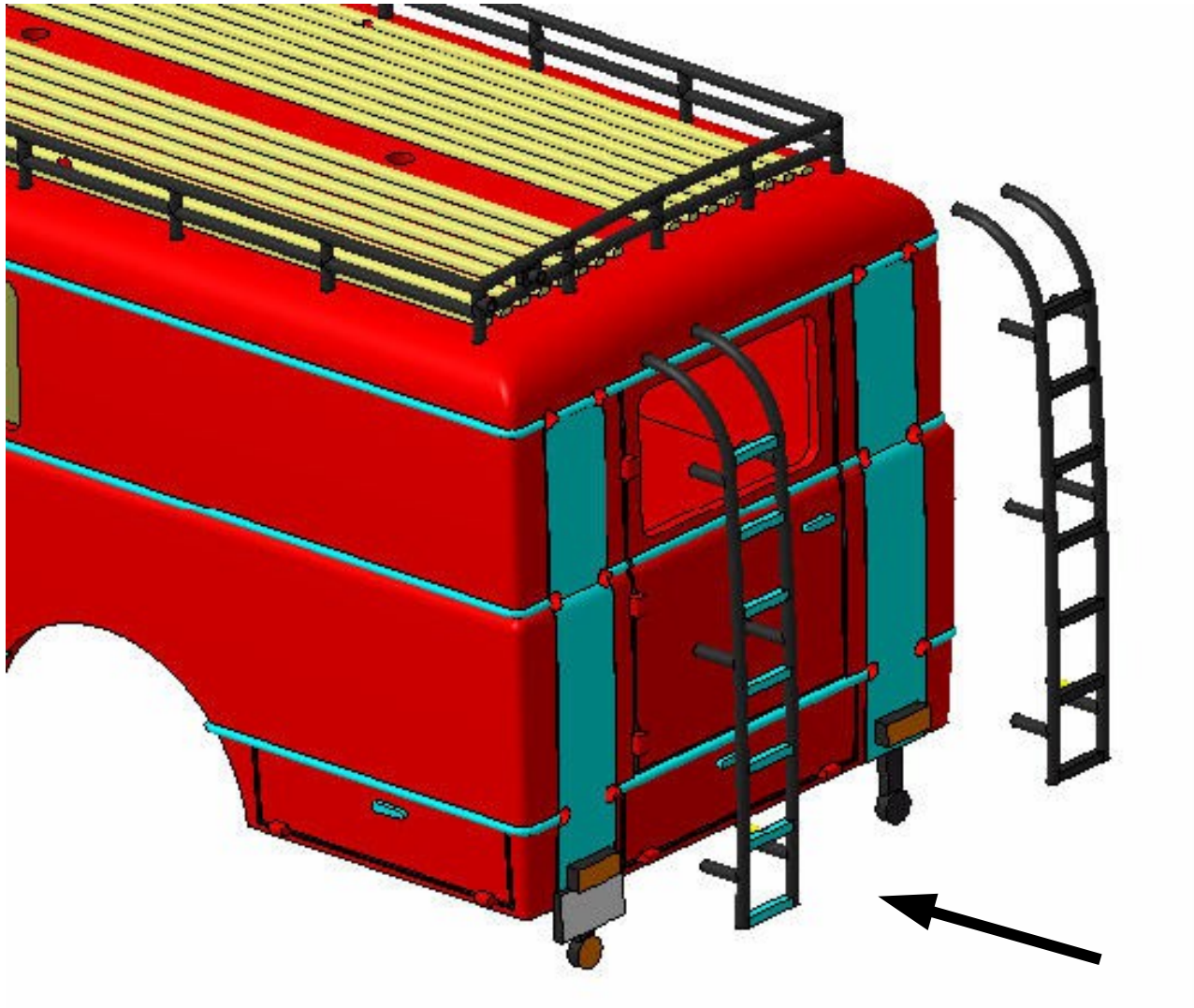


An dieser Stelle sollten auch die Blaulichter angeklebt werden, wenn es diese Variante werden sollte.

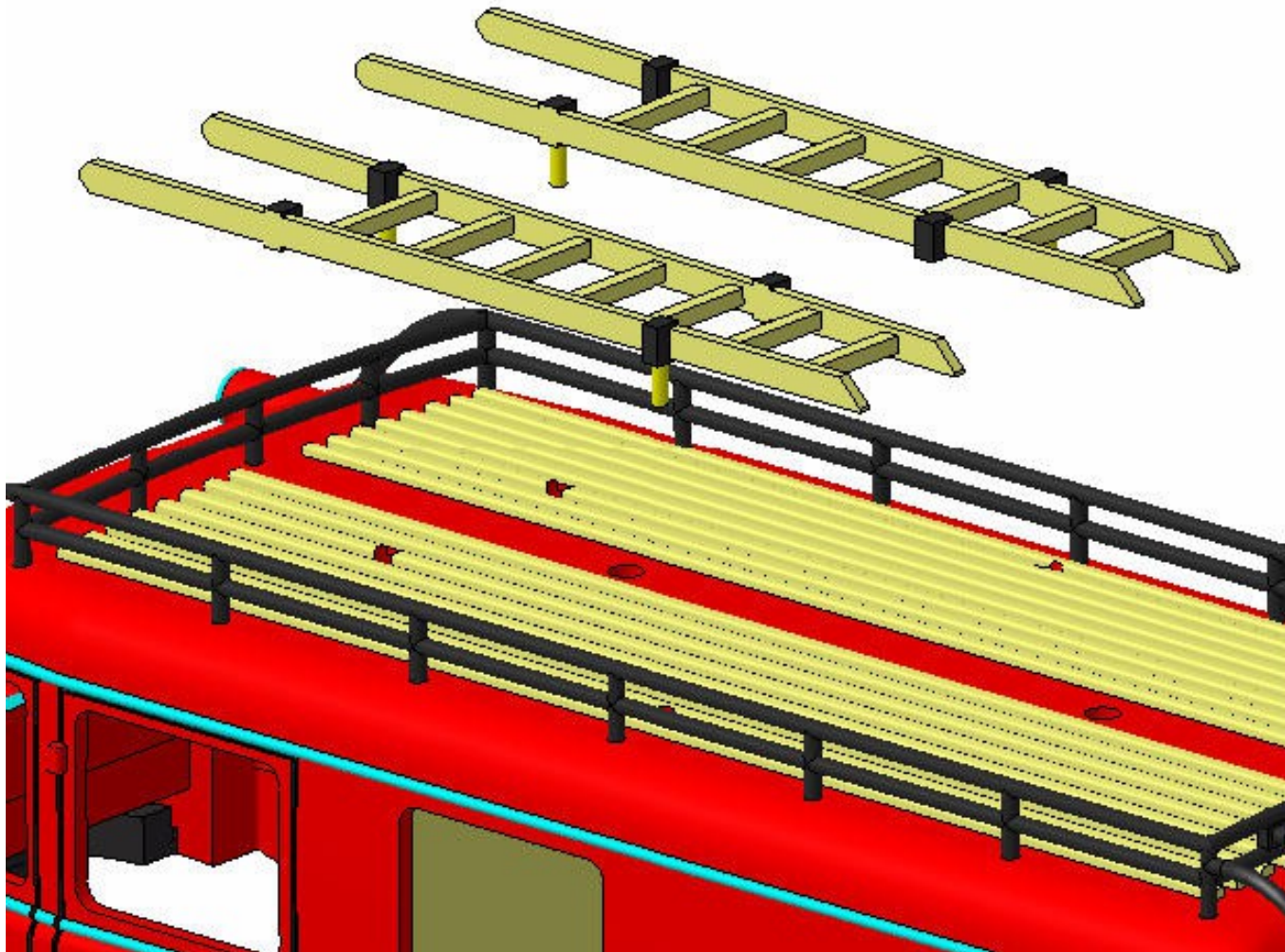
Nun werden von vorne die Lampeneinsätze und die beiden Kühlergrill-Teile eingeklebt



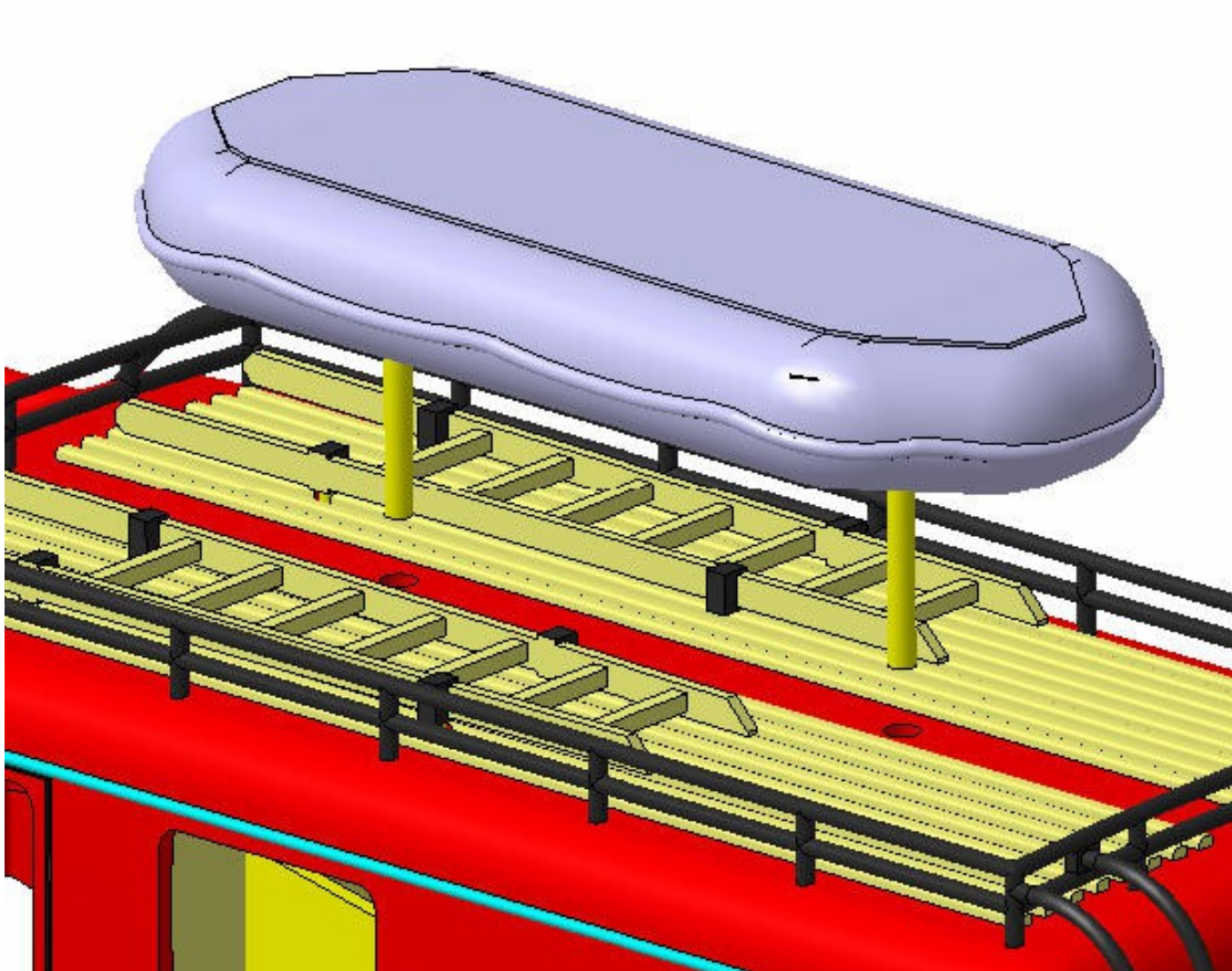
Jetzt die beiden Aufstiegsleitern an das Heck des Aufbaus anbringen



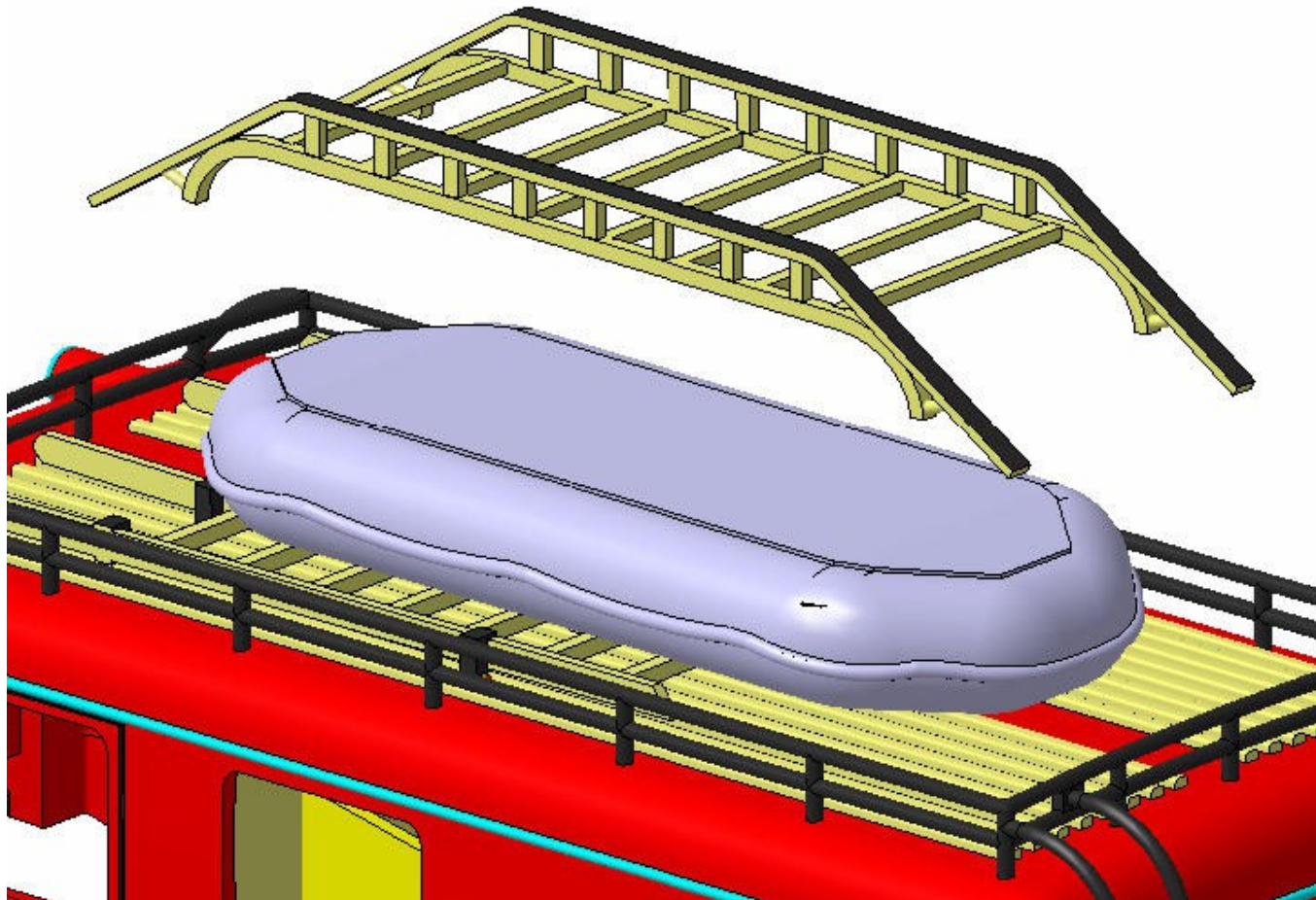
Jetzt die beiden Steckleiterteile auf dem Dach des Aufbaus anbringen



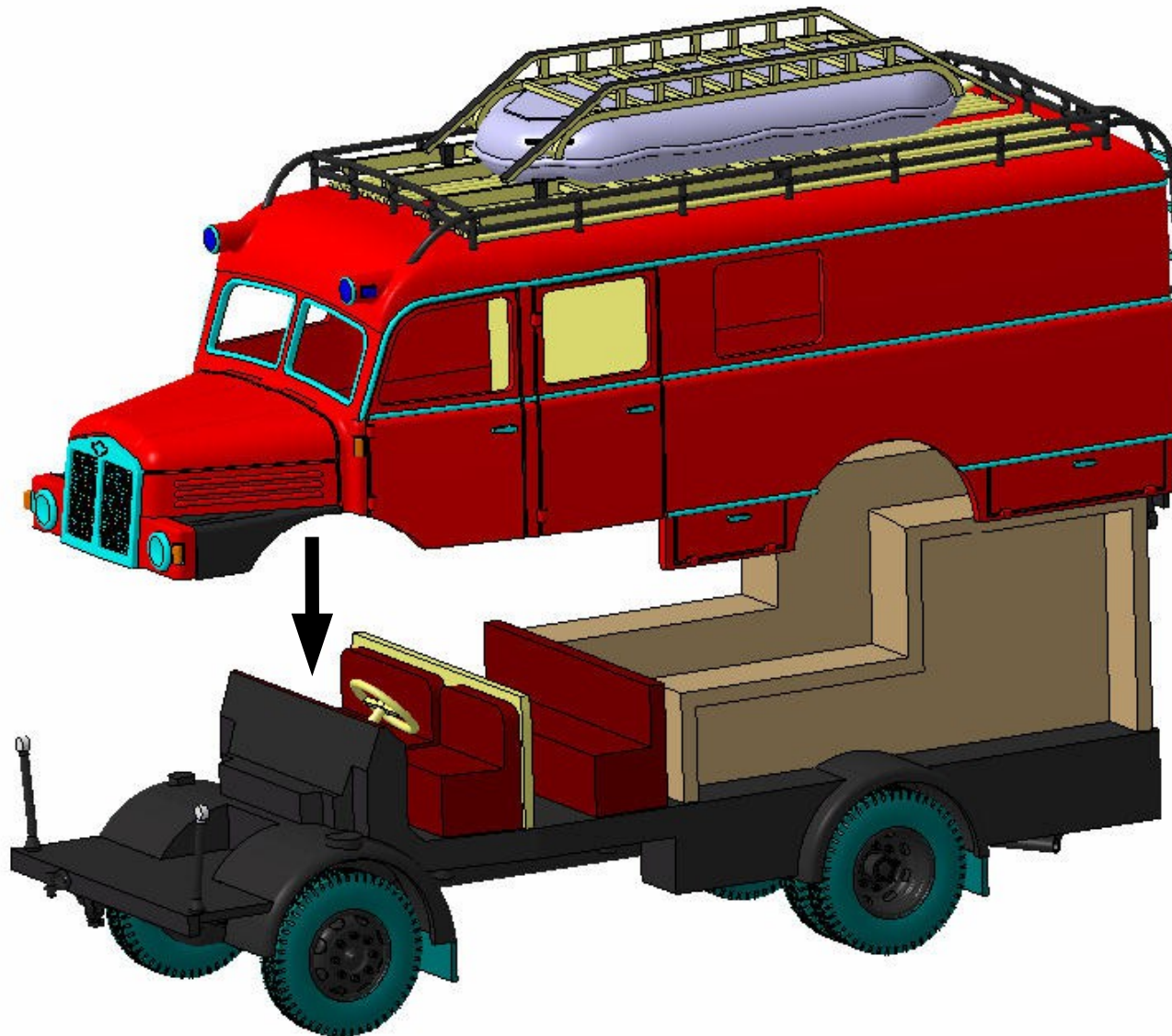
Jetzt das Schlauchboot auf dem Dach des Aufbaus anbringen



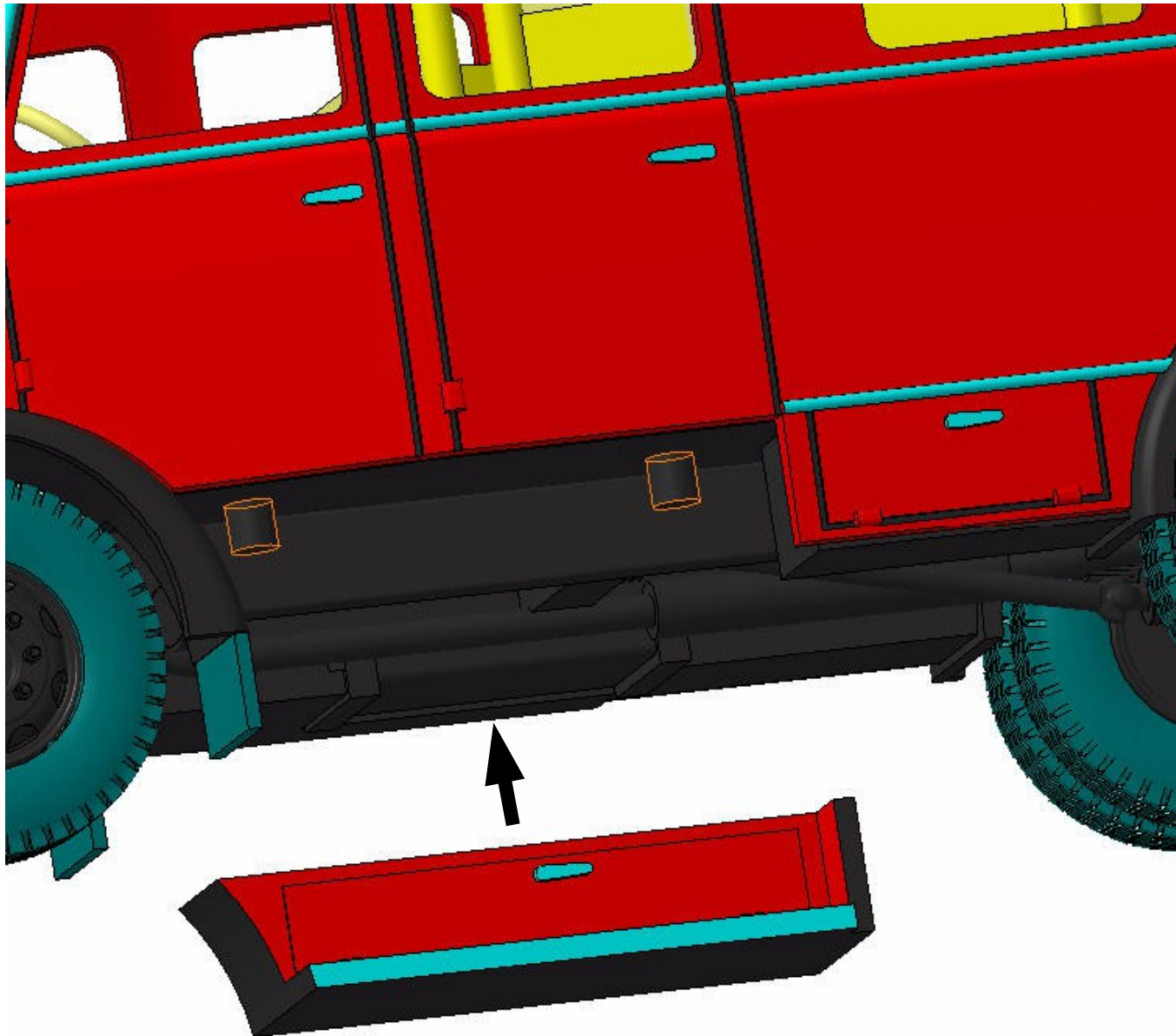
Jetzt den Eisschlitten auf dem Schlauchboot anbringen – wenn gewollt



Jetzt den Feuerwehr-Aufbau auf das Fehrgestell aufsetzen und ankleben



Jetzt kann das Trittblech an die linke Aufbauseite angebracht werden. Dazu die beiden Zylinderstücke nutzen.



Zum Schluß die Kleinteile befestigen: Kübelspritze auf den linken Kotflügel;
Abreitsscheinwerfer und Feuerlöscher rechts auf den Korflügel vor die Fahrerhausfront.

